

# DER HEROLD

Informationsblatt der Gemeinde Altstetten Zürich  
Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage

---

---

43. Jahrgang, 2. Ausgabe, März/April 2004

Liebe Geschwister

Nachdem der König Benjamin zu seinem Volk gesprochen hat, riefen sie alle einstimmig, „nämlich : Ja, wir glauben all den Worten, die du zu uns gesprochen hast; und wir wissen auch, dass sie gewiss und wahr sind, und zwar durch den Geist des allmächtigen Herr, der in uns, nämlich in unserem Herzen, eine mächtige Wandlung bewirkt hat, so dass wir keine Neigung mehr haben, Böses zu tun, sondern, ständig Gutes zu tun.“ (Mosia 5:2)

Wenn wir es zulassen, kann der Heilige Geist in unserem Herzen eine mächtige Wandlung bewirken. Paulus hat den Galatern gelehrt, dass „die Frucht aber des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Keuschheit.“ (Galater 5:22,23) Er hat sie aufgefordert, im Geist zu wandeln und, „nicht nach eitler Ehre trachten, einander nicht herausfordern und beneiden.“ (Galater 5:25,26)

Bemühen wir uns, den Geist in unsere Familien, in unsere Versammlungen und Klassen, ja in unser Leben einzuladen, damit auch wir die Frucht des Geistes geniessen können und „keine Neigung mehr haben, Böses zu tun, sondern, ständig Gutes zu tun.“

Dear Brothers and Sisters,

After King Benjamin had spoken to his people, „they all cried with one voice, saying: Yea, we believe all the words which thou hast spoken unto us; and also, we know of their surety and truth, because the Spirit of the Lord Omnipotent, which has wrought a mighty change in us, or in our hearts, that we have no more disposition to do evil, but to do good continually.“ (Mosiah 5:2)

If we allow it, the Holy Ghost can cause a mighty change in our hearts. Paul taught the Galatians that the “fruit of the Spirit is love, joy, peace, longsuffering, gentleness, goodness, faith, meekness, temperance.“ (Galatians 5:22,23) He challenged them to “walk in the Spirit. Let us not be desirous of vain glory, provoking one another, envying one another.”

Let us strive to invite the Spirit into our families, into our meetings and classes, into our lives so that we might enjoy the fruits of the Spirit and “have no more disposition to do evil, but to do good continually”.

Glenn Sattler  
2. Ratgeber Bischofschaft

# Einladung

für  
Freunde,  
Neugetaufte, Missionare  
und sonstige Interessierte  
zum  
**„Lehre und Bündnisse“-Abend**

---

„Darum habe ich, der Herr, der das Unheil kennt, das über die Bewohner der Erde kommen wird, meinen Knecht Joseph Smith jun. angerufen und aus dem Himmel zu ihm gesprochen und ihm Gebote gegeben, und auch anderen habe ich das Gebot gegeben, dies der Welt zu verkündigen; ... Forscht in diesen Geboten, denn sie sind wahr und treu, und die Prophezeiungen und Verheissungen, die darin enthalten sind, werden sich alle erfüllen.“ (LuB 1:17-18; 37).

„Wherefore, I the Lord, knowing the calamity which should come upon the inhabitants of the earth, called upon my servant Joseph Smith, Jun., and spake unto him from heaven, and gave him commandments; And also gave commandments to others, that they should proclaim these things unto the world; ... Search these commandments, for they are true and faithful, and the prophecies and promises which are in them shall all be fulfilled.“ (D&C 1:17-18; 37).

„C'est pourquoi, moi, le Seigneur, connaissant la calamité qui s'abattra sur les habitants de la terre, j'ai fait appel à mon serviteur Joseph Smith, fils, lui ai parlé du haut des cieux et lui ai donné des commandements. Et j'ai aussi donné à d'autres le commandement de proclamer toutes ces choses au monde ... Sondez ces commandements, car ils sont vrais et dignes de foi, et les prophéties et les promesses qu'ils contiennent s'accompliront toutes.“ (D&A 1:17-18; 37).

## **Daten im März und April 2004**

**Kursgrundlage:** Institutsleitfaden / **Course Subjects:** Institute Manual /

**Support de cours:** Manuel de l'institut

**Jeweils von 19:00 Uhr bis ca. 20:00 Uhr Gemeindehaus Altstetten**

**Beginning from 7:00 p.m. till around 8:00 p.m. in the Altstetten ward building**

**Toujours de 19h00 à ~20h00 à la chapelle d'Altstetten.**

<b>Datum/Date</b>	<b>Lektion/Lesson/Leçon</b>	<b>Lehrer/Teacher/Instructeur</b>
01. März	Abschnitte 46-48	Familie M. Aeschbacher
08. März	Abschnitte 49-50	Familie P. Johnson
15. März	Abschnitte 51-52	Familie G. Sattler
22. März	Abschnitte 53-56	Familie V. Krähenbühl
05. April	Abschnitte 57-58	Familie E. Meier
19. April	Abschnitte 59-60	Familie Ch. Gräub
26. April	Abschnitte 61-62	Familie M. Aeschbacher

Am Sonntag, 28. März, um 18:00 Uhr, findet der JAE/AE-Heimabend statt.

On Sunday, the 28<sup>th</sup> of March, at 6 p.m., there will be a Young Single Adult/Single Adult-Family Home Evening instead.

Le dimanche 28 Mars, à 18h00, aura lieu la soirée familiale des JAS/AS.

# Abendmahlversammlungen

## **März 2004**

Monatsthema Glaube

### **07. Abendmahls- und Zeugnisversammlung**

Leitung Bischof Vilmar Krähenbühl  
Organist Br. Christian Gräub  
Dirigentin Sr. Susanne Marbacher  
Lieder 94 - 112 - 87

### **14. Abendmahlsversammlung**

Leitung Br. Paul Johnson  
Organist Sr. Becky Brouwer  
Dirigentin Sr. Conchita Krähenbühl  
Lieder 170 - 89 - 99  
1. Ansprache Sr. Amy Charles  
2. Ansprache Br. Gary Player  
Gemeinsames Zwischenlied Nr. 45  
3. Ansprache Bischof Vilmar Krähenbühl

### **21. Abendmahlsversammlung**

Leitung Br. Glenn Sattler  
Organist Br. Christian Gräub  
Dirigentin Sr. Susanne Marbacher  
Lieder 203 - 61 - 56  
1. Ansprache Br. Kris Rama  
2. Ansprache Br. Robert Brouwer  
Musikeinlage Gemeindechor  
3. Ansprache Hoherat Günter Drewlow

### **28. Abendmahls- und Zeugnisversammlung**

Leitung Br. Paul Johnson  
Organist Sr. Becky Brouwer  
Dirigentin Sr. Conchita Krähenbühl  
Lieder 95 - 113 - 74

## **April 2004**

Monatsthema Hoffnung

### **04. Generalkonferenz**

### **11. Abendmahlsversammlung**

Leitung Br. Glenn Sattler  
Organist  
Dirigentin  
Lieder 128 - 111 - 127  
1. Ansprache Elder Bernhardt  
2. Ansprache  
Gemeinsames Zwischenlied Nr. 85  
3. Ansprache Br. Glenn Sattler

### **18. Abendmahlsversammlung**

Leitung Bischof Vilmar Krähenbühl  
Organist Br. Christian Gräub  
Dirigentin Sr. Conchita Krähenbühl  
Lieder 69 - 109 - 155  
1. Ansprache Br. Aiden Ryan  
2. Ansprache Sr. Désirée Krähenbühl  
Musikeinlage Gemeindechor  
3. Ansprache Hoherat Marcel Rothmund

### **25. Regionalkonferenz**

# Gemeindechor und Musik

## Chorproben und Auftritte in den Monaten März und April 2004:

### GEMEINDECHOR

#### März

07. um 12:15 h

14. um 12:15 h

21. **um 08:00 (Auftritt)**

28. um 12:15 h

#### April

04. keine Chorprobe (Generalkonferenz)

11. evtl. um 12:15 h

18. **um 08:00 h (Auftritt)**

25. um 12:30 h, nach der Konferenz, im Pfahlhaus (Probe für die Gemeinde-Jubiläumsfeier vom 07. Mai 2004)

Wir benötigen dringend Brüder und Schwestern, welche unseren Gemeindechor gerne unterstützen möchten.

Bitte kommen und proben Sie mit uns. Wir freuen uns, Sie dabei zu haben.

### CHOR „JUBILÄUMSJAHR 2004“

07. März, 21. März, 28. März }

04. April, 18. April }

Beginn jeweils um 16:00 h

im Pfahlhaus Zürich

# Melchisedekische Priesterschaft

Liebe Brüder

Sie mögen sich erinnern, dass wir am 1. Februar dieses Jahres in der Priestertumsversammlung über den **Ständigen Ausbildungsfonds (SAF)** sprachen. Als Präsident Gordon B. Hinckley den Fonds anlässlich der Generalkonferenz vom 31. März 2001 vorstellte, erklärte er: „... *der Herr möchte sein Volk nicht zu einem Leben in Armut verurteilt sehen. Ich glaube, er möchte, dass die Glaubenstreu die guten Dinge der Erde geniessen. Er möchte, dass wir alles tun, um ihnen zu helfen. Und er wird auch uns dabei segnen.*“.

Weiter führte er aus: „*Möge der Herr uns die visionäre Kraft und den Weitblick gewähren, das zu tun, was für unsere Mitglieder nicht nur geistig, sondern auch zeitlich von Nutzen ist. Auf uns ruht eine schwerwiegende Verpflichtung. Präsident Joseph F. Smith hat vor beinahe hundert Jahren gesagt, dass eine Religion, die dem Menschen in diesem Leben nicht hilft, wahrscheinlich auch im nächsten Leben nicht viel für ihn tun könne.* (Siehe *"The Truth about Mormonism"*, *Out West*, September 1905, 242.) Überall, wo unter unseren Mitgliedern die Armut weit verbreitet ist, **müssen wir alles in unserer Macht Stehende tun und ihnen helfen**, sich aufzuschwingen und ihr Leben auf eine selbstständige Grundlage zu stellen, was durch eine Ausbildung geschehen kann. Ausbildung ist ein Schlüssel zu weiteren Chancen. Sie muss dort stattfinden, wo die Betroffenen wohnen. Denn dann ist sie den Möglichkeiten im jeweiligen Gebiet angepasst und kostet auch weit weniger, als wenn die jungen Leute in den Vereinigten Staaten, in Kanada oder in Europa einen Beruf erlernten. Dies ist kein leerer Traum. Wir haben die Mittel. Wir haben grosszügige Freunde. Wir haben die Organisation. Wir haben die Arbeitskraft und die engagierten Knechte des Herrn, die dieses Programm zum Erfolg führen können.“ („Liahona“, Juli 2001, Seiten 60 ff.).

Eine ausgezeichnete Erläuterung, wie der SAF funktioniert, findet sich im „Liahona“, Januar 2004, Seiten 32-39 oder im „Ensign“, January 2004, Pages 36-43. **Bitte lesen Sie diesen Artikel aufmerksam und besprechen Sie ihn bei Ihren Heimlehrerbesuchen im März oder April mit den Ihnen zugeordneten Familien.**

## Hier nochmals die wichtigsten Fakten zum SAF:

- ◊ Der SAF wird von einem Vorstand verwaltet, dem die Erste Präsidentschaft, Mitglieder des Kollegiums der Zwölf Apostel sowie weitere Generalautoritäten und Leiter von Hilfsorganisationen angehören.
- ◊ Der SAF wird durch Spenden finanziert, die grösstenteils von den einfachen (nicht wohlhabenden) Mitgliedern der Kirche stammen. Alle Beiträge werden ausschliesslich für die Ausbildungsdarlehen genutzt und nicht für Verwaltungskosten.
- ◊ Nur die *Zinserträge* des gesamten Fonds werden für Darlehen verwendet; der Fonds selbst wird nicht angerührt und erzielt so weiterhin Gewinn für die Darlehen.
- ◊ Über 10'000 Darlehen sind schon bewilligt worden.
- ◊ Das komplette Programm ist in 11 internationalen Gebieten eingeführt worden, wo 85 Prozent der 1,2 Millionen jungen erwachsenen Mitglieder ausserhalb Nordamerikas leben. Weitere 6 Gebiete bereiten sich darauf vor, das Programm einzuführen.
- ◊ Das Durchschnittsalter der Teilnehmer beträgt 26 Jahre. Davon sind 55 Prozent junge Männer (85 Prozent zurückgekehrte Missionare) und 45 Prozent junge Frauen (25 Prozent zurückgekehrte Missionarinnen).
- ◊ Durchschnittlich werden im Jahr 800 US-Dollar für eine gute Ausbildung bezahlt, die im Durchschnitt 2,2 Jahre dauert.
- ◊ Jeder Teilnehmer wird darin geschult, sich realistische Ziele zu setzen, sein Geld einzuteilen und zu verwalten und sich weitere Fertigkeiten und auch die Haltung anzueignen, die für den Erfolg notwendig sind. Viele stellen nach diesem Kurs fest, dass sie auch *ohne* ein SAF-Darlehen mit der Ausbildung beginnen können.
- ◊ Die meisten Darlehen werden für Ausbildungen gewährt, die auf dem regionalen Stellenmarkt gefragt sind.
- ◊ Gewöhnlich werden die Darlehen nur für Schulgeld, Bücher und Studiengebühren gewährt.
- ◊ Das durchschnittliche Monatseinkommen der Teilnehmer erhöht sich von 135 US-Dollar vor der Ausbildung auf 580 US-Dollar nach der Ausbildung.

## Wer kann teilnehmen?

Würdige junge Männer und Frauen, die

- ⇨ im Allgemeinen zwischen 18 und 30 Jahre alt sind
- ⇨ verheiratet oder allein stehend sind
- ⇨ aktiv in der Kirche und im örtlichen Religionsinstitut eingeschrieben sind
- ⇨ in einem Gebiet leben, arbeiten und die Ausbildung machen, in dem das SAF-Programm eingerichtet ist
- ⇨ nicht genügend Geld haben, um die Ausbildung selbst zu finanzieren.
  
- ⇨ Sobald nach erfolgter Ausbildung eine Arbeitsstelle gefunden ist, die das Einkommen sichert, beginnen die Teilnehmer mit der Rückzahlung ihrer Darlehen; mit diesen Geldern sowie den Spenden anderer Mitglieder und interessierter Personen kann der Fonds weiter geäufnet werden und Ertrag abwerfen, wodurch immer mehr Personen in den Genuss von SAF-Darlehen kommen können.

In der erwähnten Priestertumsversammlung haben wir darüber gesprochen, wie wir den Ständigen Ausbildungsfonds unterstützen können. Folgende Anregungen sind dabei gemacht worden:

## Was können wir tun?

- ⇨ **Jede Spende ist willkommen:** Jeder gespendete Franken trägt dazu bei, den Fonds zu vergrössern, damit er mehr Ertrag abwerfen kann. Dem Einzelnen mag seine Spende vielleicht gering vorkommen, doch multipliziert mit den Millionen Mitgliedern auf der ganzen Welt wird ein Vielfaches erzielt.
- ⇨ Viele Mitglieder würden gerne spenden, doch wissen sie nicht **wie**: Am einfachsten ist, man zahlt seine Spende mit dem gleichen Einzahlungsschein oder der gleichen Tüte ein, die man für den Zehnten und das Fastopfer verwendet. Wichtig ist, dass hinter jedem Betrag **klar vermerkt** wird, ob es sich um eine Einzahlung für **den Zehnten (Z), das Fastopfer (FO), den Ständigen Ausbildungsfonds (SAF) oder den Missionsfonds (MF)** handelt. Zur Vereinfachung wird die Gemeinde künftig auf den Einzahlungsscheinen einen Stempel mit diesen vier Abkürzungen anbringen.
- ⇨ **Darüber sprechen:** Sprechen wir regelmässig in unseren **Versammlungen**, bei unseren **Heimlehrerbesuchen** und bei unseren **Familienheimabenden** über das Konzept des SAF.
- ⇨ **Erinnerungshilfen schaffen:** Erinnern wir uns selbst an den SAF, indem wir zum Beispiel zu Hause einen Anschlag anbringen oder mit unseren Kindern ein „SAF-Kässeli“ basteln, in das jeden Tag oder jede Woche das übrige Kleingeld geworfen werden kann. Auf diese Weise lernen schon die Kinder den Wert der Ausbildung und der praktizierten Nächstenliebe kennen und schätzen. Bereits Paulus hat im Zusammenhang mit Spendensammlungen angeregt: „Jeder soll immer am ersten Tag der Woche (dem Sonntag) etwas zurücklegen und so zusammensparen, was er kann.“ (1. Korinther 16:2).

Paulus schrieb in seinem 2. Brief an die Korinther: „Wie ihr aber an allem reich seid, an Glauben, Rede und Erkenntnis, an jedem Eifer und an der Liebe, die wir in euch begründet haben, so sollt ihr euch auch an diesem Liebeswerk mit reichlichen Spenden beteiligen. Ich meine das nicht als strenge Weisung, aber ich gebe euch Gelegenheit, angesichts des Eifers anderer auch eure Liebe als echt zu erweisen. Denn ihr wisst, was Jesus Christus, unser Herr, in seiner Liebe getan hat: Er, der reich war, wurde euretwegen arm, um euch durch seine Armut reich zu machen. ... Es geht nicht darum, dass ihr in Not geratet, indem ihr anderen helft; es geht um einen Ausgleich. Im Augenblick soll euer Überfluss ihrem Mangel abhelfen, damit auch ihr Überfluss einmal eurem Mangel abhilft. Denkt daran: Wer kärglich sät, wird auch kärglich ernten; wer reichlich sät, wird reichlich ernten. Jeder gebe, wie er es sich in seinem Herzen vorgenommen hat, nicht verdrossen und nicht unter Zwang; denn Gott liebt einen fröhlichen Geber.“ (2. Korinther 8:7-9, 13-14; 9:6-7).

Christian Gräub

### Sonntagsklassen

07. März	<b>MP-Schulung:</b> Arbeit in den Komitees des Melchisedekischen PT	Christian Gräub
14. März	„Trost in der Stunde des Todes“ – <i>Leitfaden, Kapitel 5</i>	Gary Player
21. März	„Die Familie durch Tempel und –arbeit vereinen“ – <i>Leitfaden, Kapitel 6</i>	Jérôme Krähenbühl
28. März	„Ein Jünger Christi sein“ – <i>Lehren für unsere Zeit (10)</i>	Chris Rama
04. April	<b>Übertragung Generalkonferenz: 11:00 h Priestertumsversammlung</b>	Erste Präsidentschaft
11. April	<b>Ostern:</b> „Ein eigenes, beständiges Zeugnis“ – <i>Leitfaden, Kapitel 7</i>	<b>Altstetten:</b> O. Fierz <b>Bürchen:</b> C. Ramsay
18. April	„Denen folgen, die Gott zu präsidieren erwählt hat“ – <i>Leitfaden, Kap. 8</i>	Jérôme Krähenbühl
25. April	<b>Übertragung Regionskonferenz Berlin: 10:00 h Pfahlhaus Zürich</b>	Gebietspräsidentschaft

# FHV Die Liebe hört niemals auf

## Frauenhilfsvereinigung der Gemeinde Altstetten Zürich

### Sonntage im März 2004:

- 07. Fastsonntag, Klasse mit Susanne Marbacher
- 14. Nr. 5 „Trost in der Stunde des Todes“ mit Margrith Sannemann
- 21. Nr. 6 „Die Familie durch den Tempel und die Tempelarbeit vereinen“ mit Rosmarie Römer
- 28. Fastsonntag, Lehren für unsere Zeit „Ein Jünger Christi sein“ mit Reija Haikola

### Sonntage im April 2004:

- 04. keine Klasse, Generalkonferenz
- 11. Nr. 7 „Ein eigenes, beständiges Zeugnis“ mit Rosmarie Römer
- 18. Nr. 8 „Denen folgen, die Gott zu präsidieren erwählt hat“ mit Susanne Marbacher
- 25. keine Klasse, Regions-Konferenz

### Andere Versammlungen und Aktivitäten im März und April:

- Sa 06.03. AE-Tempeltag mit dem Pfahl Bern
- Sa 20.03. 09:30 h – 12:00 h ‚Bring- und Hol-Tag‘ an der Hohlstrasse 535, Zürich
- Di 23.03. 19:00 h im Gemeindehaus: WFE-Abend „Geburtstagsfeier der FHV“
- Sa 27.03. Gemeindetempeltag
- Sa 27.03. 12:00 h – ca. 16:00 h AE60+ mit Ehepaaren: Seniorentreff im Gemeindehaus Altstetten
- So 28.03. 18:00 h JAE/AE-Heimabend im Gemeindehaus
  
- Sa 03.04. 17:00 h – 19:00 h Übertragung Generalkonferenz im Pfahlhaus Zürich
- Do 08.–Mo 12.04. Osterlager der Gemeinde
- So 18.04. 14:00 h Singles-Ward Pfahl Zürich
- Di 27.04. 19:00 h im Gemeindehaus: WFE-Abend „Zu Hause organisieren“
- Fr 30.04. 20:00 h AE30+ Tanz in den Mai im Gemeindehaus Wettingen, mit Pfahl Bern

### Rückblick Versammlung Wohnen, Familie und eigene Entfaltung (WFE)

Haben Sie gewusst, dass es eine Menue-Karte ‚Schriftstellen‘ gibt? Am ersten WFE-Abend in diesem Jahr haben wir Schwestern sie kennen gelernt. Der Abend stand unter dem Thema ‚Heilige Schriften‘. Aus der bereitgelegten Menue-Karte, auf welcher nur Schriftstellen aufgeführt war, stellten wir individuell unser ‚Schriften-Festessen‘ zusammen und warteten dann gespannt, was da durch einige Brüder serviert wurde. Ein Schwert als Besteck? Wasser? Rosinen? Hatten wir das wirklich bestellt? Neugierig schlugen wir dann die entsprechenden Schriftstellen auf und siehe da, da stand wirklich was über Nahrungsmittel und ähnlichem. Im kurzen geistigen Teil wurden wir Schwestern darauf aufmerksam gemacht, dass die Heiligen Schriften uns auch zu einem ‚Festessen‘ einladen. Ob wir satt davon werden oder einfach nur daran (darin) knabbern, liegt ganz bei uns. Es war ein wunderbarer, lustiger Abend, an welchem wir Schwestern uns in einer guten Atmosphäre wieder etwas näher gekommen sind.

Wenn gewünscht, wird am Abend von Wohnen, Familie und eigene Entfaltung (WFE) ein Kinderhütendienst für Kinder ab 18 Monaten bis 6 Jahre angeboten. Bitte rufen Sie Julie Ramsay unter der Nummer 01-760 42 18 an, wenn Sie davon Gebrauch machen möchten.

**Liebe Schwestern, wir laden Sie und Ihre Freundinnen zu diesen ‚WFE-Abenden‘ ein.  
Kommen und geniessen Sie einfach.**

Mit Liebe, Ihre FHV-Leitung  
Margaret Pattison, Susanne Marbacher, Julie Ramsay

# JD JUNGE DAMEN



Göttliches Wesen: Erhaltet an der göttlichen Natur Anteil.....,setzt allen Eifer daran, mit eurem Glauben die Tugend zu verbinden, mit der Tugend die Erkenntnis, mit der Erkenntnis die Selbstbeherrschung, mit der Selbstbeherrschung die Ausdauer, mit der Ausdauer die Frömmigkeit, mit der Frömmigkeit die Brüderlichkeit und mit der Brüderlichkeit die Liebe. ( 2 Petrus 1:4-7

*Ich habe göttliche Eigenschaften ererbt, die ich nach meinen besten Kräften ertfalten will.*

## Klassen März:

Vorprogramm: Sabrina

07. Ziele setzen

14. Klasse 2: 48 Terrian

21. Klasse 2: 40 Viola

28. Klasse 2: 46 Conchita

## Klassen April :

Vorprogramm: Tamara

04. Generalkonferenz Übertragung

11. Klasse mit der FHV zusammen

18. Klasse 2: 10 Terrian

25. Regionalkonferenz

## Aktivitäten März:

04. Aktivität: Collagen über einen selbst erstellen

11. Aktivität: Collagen über einen selbst erstellen

18. Aktivität: Collagen vorstellen

25. Aktivität: Collagen vorstellen

## Aktivitäten April :

02./03 Aktivität: Pyjamaparty bei Terrian

08. Ferien

15. Ferien

22. Ferien

29. Aktivität: Tanzkurs mit der JM

## Rückblick:

Wir haben dieses Jahr, das Mott „ wir geben uns die Hand“ und haben damit angefangen in dem wir im Januar über unsere Hände gesprochen haben, zu beispiel was Hände aussagen , wie man sie pflegt und was man mit ihnen machen oder bewirken kann ( Gestik / Reflexzonenmassage)

Der Februar ist recht kurz gewesen, in dem haben wir angefangen ein Lied über das Thema Hände zu lernen.



# Junge Männer

AP Scout Wahlspruch

*"Wenn ihr bereit seid, werdet ihr euch nicht fürchten"*



## SONNTAG-PROGRAMM

### März 2004

- 07. Aktivitäten planen  
Mit JM Leitung
- 14. Kl. #7 Robert  
Die Bedeutung der Familie für die  
Ewigkeit
- 21. Kl. #8 Glenn  
Eine geistige Gesinnung
- 28. Kl. #9 Jean-Marc  
Umkehr und das Sühnopfer Jesu Christi

### April 2004

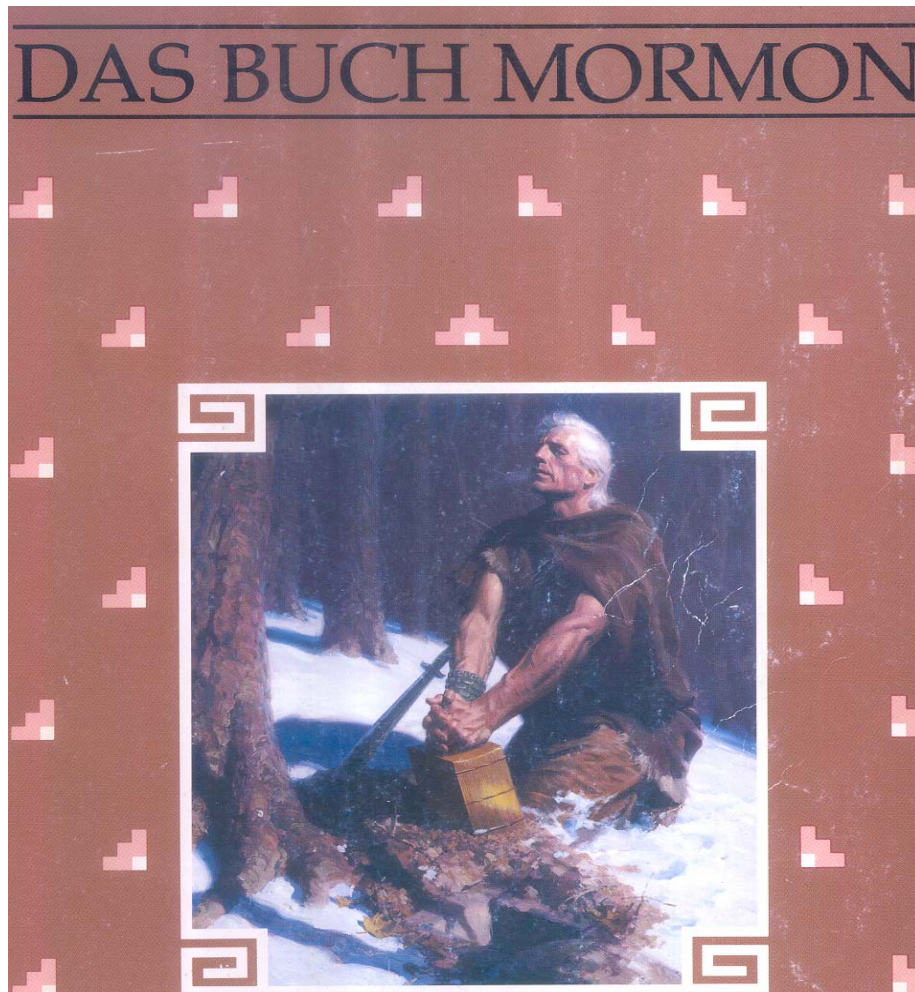
- 04. **Übertragung Generalkonferenz**  
11:00 Uhr Pfahlhaus Zürich
- 11. JUKO
- 18. Kl. #10 Paul  
In der heiligen Schrift studieren
- 25. **Übertragung Regionskonferenz**  
10:00 Uhr Pfahlhaus Zürich

## AKTIVITÄTEN

Die Aktivitäten am Donnerstag finden um 19:00 Uhr statt

Do. 04. März 04	Genealogie
Do. 11. März 04	Klettern
Do. 18. März 04	Scouting (Heimatkunde)
Do. 25. März 04	Fremdsprache lernen
So. 28. März 04	AP/JD Fireside (17:00)
Do. 01. April 04	Feuerwehr Station Tour
Sa./So. 3./4. April 04	Generalkonferenz
Do. 08. April 04	Osterlager
Do. 15. April 04	Schulferien
So. 18. April 04	JUKO
Do. 22. April 04	Schulferien
Do. 29. April 04	Tanzen lernen mit JD

# Sonntagsschule: Klassen für März und April



	12 - 13 Jahre	14 - 18 Jahre	Evangeliums- Lehrklasse	English	Lektion	Evangeliums- Aufbauklasse	JAE
7-Mar	G. Player	D. Krähenbühl	C. Krähenbühl	E. Hall	10	R. Fierz	A. Charles
14-Mar	G. Player	P. Habelt	E. Römer	C. Ramsay	11	R. Fierz	A. Charles
21-Mar	G. Player	P. Habelt	C. Krähenbühl	E. Hall	12	R. Fierz	A. Charles
28-Mar	Bischofschaft	D. Krähenbühl	E. Römer	C. Ramsay	13	R. Fierz	A. Charles
4-Apr	<b>UBERTRAGUNG GENERALKONFERENZ</b>						
11-Apr	G. Player	P. Habelt	E. Römer	C. Ramsay	14	R. Fierz	A. Charles
18-Apr	G. Player	D. Krähenbühl	C. Krähenbühl	E. Hall	15	R. Fierz	A. Charles
25-Apr	<b>UBERTRAGUNG REGIONSKONFERENZ</b>						

Ihre Sonntagsschulleitung

## Versammlungen und Veranstaltungen März / April 2004

01 Mar	Mo	Familienheimabend 19:00 LuB-Heimabend	14:00 Senioren-Heimnachmittag
02 Mar	Di	19:30 Institut im RIZZ	
03 Mar	Mi	Sport fällt aus wegen Turnhallenbelegung	Kunstaussstellung im Pfahlhaus bis 06.03.
04 Mar	Do	18:00 Seminar 19:00 JD/JM-Aktivität	
05 Mar	Fr	19:30 Institutstreff im RIZZ	20:00 Vortrag Lt Col Hösli, Gde-Haus Winterthur
06 Mar	Sa	Pfahl-Tempeltag, AE-Tempeltag m. Pfahl Bern	Missionarsausstellung
<b>07 Mar</b>	<b>So</b>	<b>Fastsonntag</b>	16:00 Jubiläums-Chorprobe
08 Mar	Mo	Familienheimabend 19:00 LuB-Heimabend	14:00 Senioren-Heimnachmittag
09 Mar	Di	19:30 Institut im RIZZ	
10 Mar	Mi	17:30 Sportaktivität im Letten	14:00 PV Aktivität
11 Mar	Do	Start FHV/JD/PV Sem. 18:00 Seminar 19:00 JD/JM-Akt.	19:15 PFK / 20:30 Bischofschaft
12 Mar	Fr		
13 Mar	Sa		14:30 Allgem. Priesterschaftsversammlung
<b>14 Mar</b>	<b>So</b>	<b>Sonntagsversammlungen</b>	19:00 CES Fireside im Pfahlhaus
15 Mar	Mo	Familienheimabend 19:00 LuB-Heimabend	14:00 Senioren-Heimnachmittag
16 Mar	Di	19:30 Institut im RIZZ	
17 Mar	Mi	17:30 Sportaktivität im Letten	
18 Mar	Do	18:00 Seminar 19:00 JD/JM-Aktivität	
19 Mar	Fr		
20 Mar	Sa	9:30 Bring und Hol-Tag	Missionarsausstellung
<b>21 Mar</b>	<b>So</b>	<b>Sonntagsversammlungen</b>	16:00 Jubiläums-Chorprobe
22 Mar	Mo	Familienheimabend 19:00 LuB-Heimabend	14:00 Senioren-Heimnachmittag
23 Mar	Di	19:30 Institut im RIZZ	19:00 WFE Abend
24 Mar	Mi	17:30 Sportaktivität im Letten	
25 Mar	Do	18:00 Seminar 19:00 JD/JM-Aktivität	19:15 PFK / 20:30 Bischofschaft
26 Mar	Fr		19:00 Kurs "Ewige Ehe" in St. Gallen
27 Mar	Sa	Gemeinde-Tempeltag	12:00 AE 60+ Seniorentreff 16:00 Sem. Aktivität
<b>28 Mar</b>	<b>So</b>	<b>Fastsonntag (Sommerzeit)</b>	16:00 Jubil.-Chorprobe 17:00 AP/JD Fireside 18:00 AE/JAE Heimabend
29 Mar	Mo	Familienheimabend	14:00 Senioren-Heimnachmittag
30 Mar	Di	19:30 Institut im RIZZ	
31 Mar	Mi	17:30 Sportaktivität im Letten	
01 Apr	Do	18:00 Seminar 19:00 JM-Aktivität	
02 Apr	Fr	JD Aktivität Pyjama-Party	19:30 Instituts-Treff im RIZZ
03 Apr	Sa	Pfahl-Tempeltag "Missionarsausstellung	17:00 Übertragung Generalkonferenz
04 Apr	<b>So</b>	<b>11:00, 14:00, 18:00 Übertragung Generalkonferenz</b>	16:00 Jubiläums-Chorprobe
05 Apr	Mo	Familienheimabend 19:00 LuB-Heimabend	14:00 Senioren-Heimnachmittag
06 Apr	Di	19:30 Institut im RIZZ	
07 Apr	Mi		
08 Apr	Do	17:00 Start Osterlager (Bürchen, VS)	
09 Apr	Fr	Karfreitag	
10 Apr	Sa		
<b>11 Apr</b>	<b>So</b>	<b>Sonntagsversammlungen OSTERN</b>	
12 Apr	Mo	12:00 Ende Osterlager; Familienheimabend	
13 Apr	Di		
14 Apr	Mi	18:30 Sportaktivität im Pfahlhaus	
15 Apr	Do		19:15 PFK / 20:30 Bischofschaft
16 Apr	Fr		
17 Apr	Sa	14:00 PV Scout Leistungstag	
<b>18 Apr</b>	<b>So</b>	<b>Sonntagsversammlung / 14:00 Single Ward (Pfahl ZH)</b>	13:00 Gemeinderat 17:30 Jubil.-Chorprobe
19 Apr	Mo	Familienheimabend 19:00 LuB-Heimabend	14:00 Senioren-Heimnachmittag
20 Apr	Di		
21 Apr	Mi	18:30 Sportaktivität im Pfahlhaus	
22 Apr	Do		
23 Apr	Fr		
24 Apr	Sa		
<b>25 Apr</b>	<b>So</b>	<b>10:00 Regionalkonferenzübertragung im Pfahlhaus</b>	
26 Apr	Mo	Familienheimabend 19:00 LuB-Heimabend	14:00 Senioren-Heimnachmittag
27 Apr	Di	19:30 Institut im RIZZ	19:00 WFE Abend
28 Apr	Mi	17:30 Sportaktivität im Letten	
29 Apr	Do	18:00 Seminar 19:00 JD/JM-Aktivität	19:15 PFK / 20:30 Bischofschaft
30 Apr	Fr	19:00 AE Tanzabend	